

# Produktdatenblatt

## Überladebrücke

### ASSA ABLOY DL6130C

**ASSA ABLOY**  
Entrance Systems

Experience a safer  
and more open world



# Urheberrecht und Haftungsausschluss

Auch wenn der Inhalt dieser Dokumentation mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurde, haftet ASSA ABLOY nicht für Schäden, die auf Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation zurückzuführen sind. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, ohne vorherige Benachrichtigung technische Veränderungen/Ersetzungen vorzunehmen.

Die Inhalte dieser Dokumentation stellen keine Grundlage für Rechte irgendeiner Art dar.

Farbhinweis: Aufgrund unterschiedlicher Druckverfahren kann es zu Farbabweichungen kommen.

ASSA ABLOY ASSA ABLOY sowohl in Schriftform als auch als Firmenlogo ist ein geschütztes Warenzeichen und Eigentum von ASSA ABLOY Entrance Systems bzw. Unternehmen der ASSA ABLOY Group.

Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ASSA ABLOY AB durch Scannen, Ausdrucken, Fotokopieren, Mikrofilm oder Sonstiges vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

© ASSA ABLOY 2006-2022.

Alle Rechte vorbehalten.

# Technische Daten

## Ausstattungsmerkmale

Größen - Überladebrückenhöhe	800, 900 mm		
Größen - Nennlänge*	3.000, 3.500, 4.000, 4.500 mm		
Größen - Nennbreite	2.000, 2.200 mm		
Größen – Länge des Vorschubs (LE)	500, 1.000 mm		
Vertikaler Arbeitsbereich	Überbrückung nach oben (LE 500 mm): Überbrückung nach unten (LE500 mm):	0– 560 mm 0 - 650 mm	Überbrückung nach oben (LE 1000 mm): 0– 620 mm Überbrückung nach unten (LE 1000 mm): 0– 700 mm
Tränenblech des Plateaus	8 mm (8/10)		
Oberflächenbehandlung	Standard:	RAL 5010	
	Option:	RAL 3002	
		RAL 6005	
		RAL 9005	
		Feuerverzinkt	
Steuerung	Steuerung der Überladebrücke Steuerung Tor Steuerung Torabdichtung Fehler- & Wartungsanzeige		

\* Weitere Größen auf Anfrage

## Leistung

Tragkraft	6 Tonnen (60 kN) / 2 Tonnen (20 kN)
Max. Punktlast	6,5 N / mm <sup>2</sup> (8 mm Tränenblech)
Motor Hydraulikeinheit	1,5 kW
Netzanschluss	400 V 3 Phasen, 230 V 3 Phasen
Schutzklasse der Steuerung	950-Serie IP54
Zulässige Ölsorten	ASSA ABLOY Standard-Hydrauliköl (-20°C - +60 °C) ASSA ABLOY Hydrauliköl für niedrige Temperaturen (-30 °C - +60 °C) ASSA ABLOY Bio-Hydrauliköl (-20°C - +60 °C)
Magnetventile	24 V/DC 18W S1
Oberflächenbehandlung Farb- klasse 1	80 µm Korrosionskategorie C2 M gem. DIN EN ISO 12944-2
Oberflächenbehandlung Farb- klasse 3	160 µm Korrosionskategorie C3 M gem. DIN EN ISO 12944-2
Oberflächenbehandlung verzinkt	Feuerverzinkt 80 µm Korrosionskategorie C4 & C5-I M gem. DIN EN ISO 12944-2

# Inhalt

Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	2
Technische Daten.....	3
<b>1. Beschreibung.....</b>	<b>6</b>
1.1. Allgemeines.....	6
1.1.1. Verwendung.....	6
1.1.2. Betriebsmodus.....	6
1.1.3. Übersicht.....	6
1.1.4. Standard.....	7
1.1.5. Optionen.....	7
1.2. Mini-Combidock Vorschub.....	7
1.2.1. Großer LKW.....	7
1.2.2. Kleintransporter.....	8
1.2.3. Funktion Vorschub im Kleintransporter-Modus.....	8
1.3. Plateau.....	9
1.3.1. Plateaustärke Tränenblech.....	9
1.3.2. EPDM Spaltabdichtung.....	9
1.3.3. Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung.....	9
1.4. Oberfläche.....	9
1.4.1. Lackierung.....	9
1.4.2. Feuerverzinkt.....	9
1.5. Rahmen - Verbindung mit dem Gebäude.....	10
1.5.1. T - Überladebrückenrahmen zum Eingießen in Beton.....	10
1.5.2. T - 200 Überladebrückenrahmen zum Eingießen in Beton.....	10
1.5.3. W - Überladebrückenrahmen zum Anschweißen.....	10
1.6. Steuerungssysteme.....	11
1.6.1. 950 Docking LA CD.....	11
1.6.2. 950 Docking LA CD.....	11
1.6.3. 950 Docking DLA CD.....	11
1.6.4. 950 Docking LSA CD.....	11
1.6.5. 950 Docking DLSA CD.....	11
1.6.6. 950 Docking Stromkabel.....	11
1.7. Zubehör.....	12
1.7.1. Puffer.....	12
1.7.2. ASSAABLOY DE6190WC Radkeil.....	13
1.7.3. ASSAABLOY DE6090TLS Ampelanlage.....	13
1.7.4. ASSAABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED.....	13
1.7.5. ASSAABLOY DE6090FL Fan Light.....	13
1.7.6. Einfahrhilfen.....	13
<b>2. Auswahlhilfe.....</b>	<b>14</b>
2.1. Tragkraft gemäß EN 1398.....	14
2.1.1. Nennlast.....	14
2.1.2. Achslast.....	14
2.1.3. Dynamische Last.....	14
2.2. Auswahl Tragkraft.....	14
2.2.1. Beispiel für Lkw.....	14
2.2.2. Beispiel für Vans.....	14
2.3. Auswahl Länge der Überladebrücke.....	15
2.3.1. Die Berechnung.....	15
2.3.2. Beispiel.....	15
2.4. Nennbreite.....	15
<b>3. Kenndaten.....</b>	<b>16</b>
3.1. Abmessungen.....	16
3.1.1. Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B*– innen LH.....	17
3.1.2. Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B– abwärts bis LP.....	17
3.2. Plateaustärke.....	18
3.3. Steuerung.....	18
3.3.1. Abmessungen.....	18
3.3.2. Funktionsumfang.....	18

4. CEN-Leistung..... 19

4.1. Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398..... 19

5. Gebäude- und Raumbedarfsmaße..... 20

5.1. Elektrovorbereitungen..... 20

5.2. Vorbereitungen an der Einbaustelle..... 21

5.2.1. T – Rahmen (T Standard und T200)..... 21

5.2.2. W - Rahmen..... 21

5. Service, auf den Sie sich verlassen können..... 22

Index..... 23

# 1. Beschreibung

## 1.1 Allgemeines

### 1.1.1 Verwendung

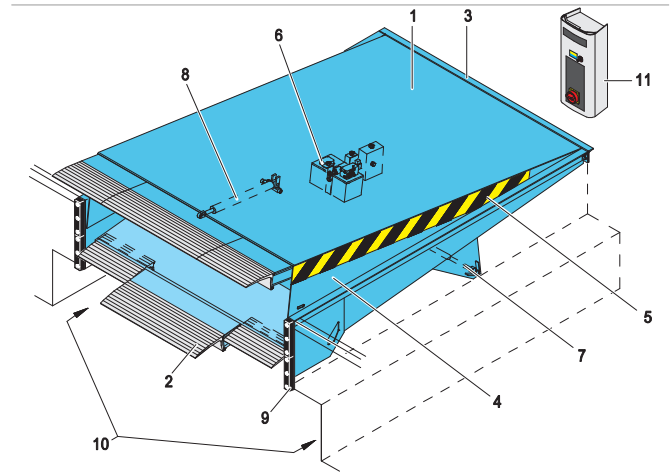
Das ASSA ABLOY DL6130C Combidock ist die optimale Lösung für Verladebuchten, an denen Fahrzeuge verschiedener Größen be- und entladen werden. Für kleinere Fahrzeuge wird nur der mittlere, 1.000 mm breite Abschnitt des Auflagers ausgefahren. Für das Be- und Entladen großer Fahrzeuge kann das 2.000 mm breite Auflager vollständig ausgefahren werden.

Das ASSA ABLOY DL6130C Combidock-System erfüllt die Anforderungen der meisten Verladevorgänge und alle Regelungen und Bestimmungen der europäischen Norm EN 1398.

### 1.1.2 Betriebsmodus

Der Betrieb der ASSA ABLOY DL6130C Combidock erfolgt über einen elektrohydraulischen Vorschub mit einer halb automatischen Steuerung. Wenn die Überladebrücke hochgefahren wird, wird das Auflager ausgefahren und die Überladebrücke setzt sanft auf die LKW-Ladefläche auf. Nach dem Be- oder Entladen wird die Überladebrücke wieder hochgefahren, der Vorschub fährt zurück und das Plateau bewegt sich in seine Ruhestellung.

### 1.1.3 Übersicht



- 1) Überladebrückenplateau
- 2) Vorschub
- 3) Überladebrückenrahmen
- 4) Seitenbleche
- 5) Warnstreifen
- 6) Hydraulikeinheit
- 7) Hubzylinder
- 8) Vorschubzylinder
- 9) Puffer (optional)
- 10) Unterfahrbarkeit
- 11) Kontrollmutter

### 1.1.4 Standard

Rahmen - Verbindung mit dem Gebäude:	T-Rahmen
Oberfläche	LackierungRAL 5010 oder RAL 9005
Hydraulisches Zubehör	Geräuscharmes hydraulisches Aggregat Zwei hydraulische Hub-Zylinder Ein hydraulischer Klappkeil-Zylinder
Vorschub	Vorschublänge 500 mm Aluminiumvorschub

### 1.1.5 Optionen

Rahmen - Verbindung mit dem Gebäude	T200 – Rahmen W-Rahmen [Rahmen zum Anschweißen]
Oberfläche	LackierungRAL 3002 oder RAL 6005 Feuerverzinkt
Hydrauliksystem	Niedrigtemperaturöl Bio-Öl
Energie & Ergonomie	EPDM Spaltabdichtung Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung
Vorschuboption	Vorschublänge 1.000 mm*

\* Die Vorschublänge von 1.000 mm ist für ISO-Verladestellen geeignet, bei denen die Überladebrücke sich vollständig hinter dem Tor befindet, oder für Verladestellen mit einer Sicherheitszone vor der Überladebrücke und einer Anfahrpufferkonstruktion mit einer Tiefe von mindestens 500 mm.

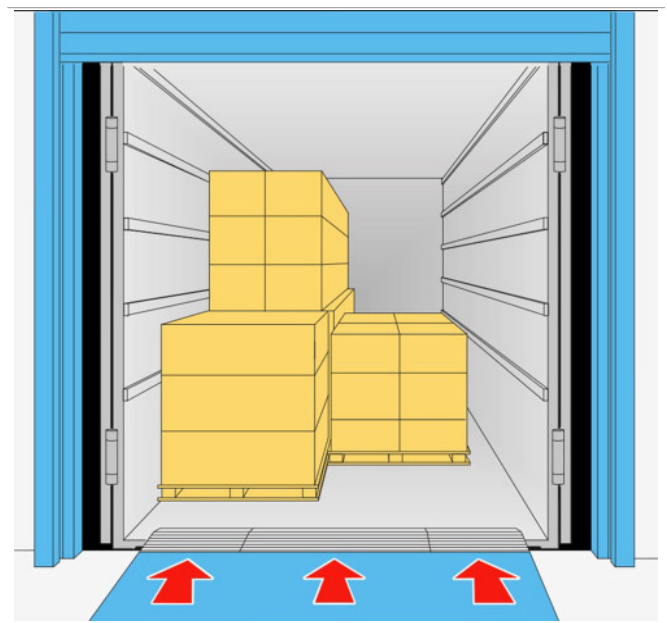
## 1.2 Mini-Combidock Vorschub

Der Vorschub der ASSA ABLOY DL6130C Combidock ist in drei Sektionen unterteilt. Die mittlere Sektion ist ca. 1.000 mm breit für die Breite der Überladebrücke NW 2.000 mm und 1.200 mm für NW 2.200 mm und passt auf verschiedene Fahrzeugtypen (kleine Fahrzeuge wie Transporter). Wenn die äußeren Sektionen enthalten sind, ist der Vorschub etwa 2.000 mm breit (oder 2.200 mm), um sich an große Fahrzeuge wie LKWs anzupassen.

Der Vorschub ist extrem flach, um einen reibungslosen Übergang von dem Plateau zum Fahrzeugbett zu gewährleisten.

### 1.2.1 Großer LKW

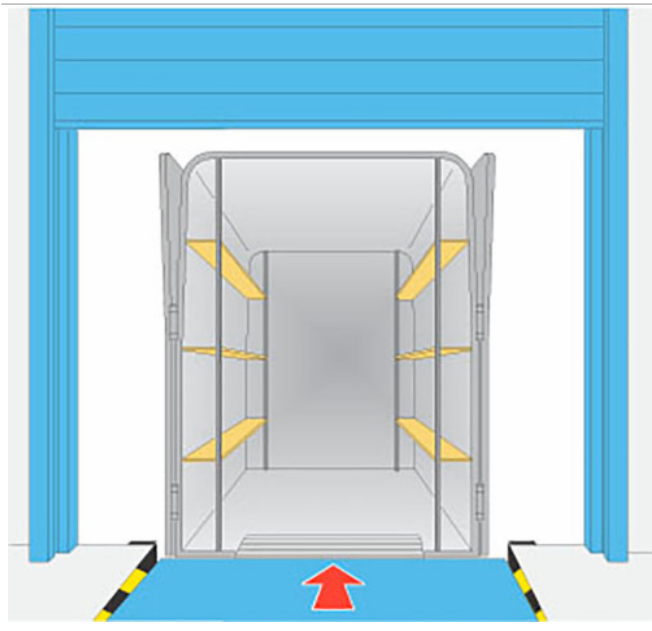
Zum Be- und Entladen großer Fahrzeuge wird der Wahlschalter der Steuerung in Stellung gebracht: Sattelzüge mit hoher Tragfähigkeit. In dieser Position wird der volle 2.000 mm (oder 2.200) breite Vorschub während des Betrieb des Vorschubs ausgefahren.





## 1.2.2 Kleintransporter

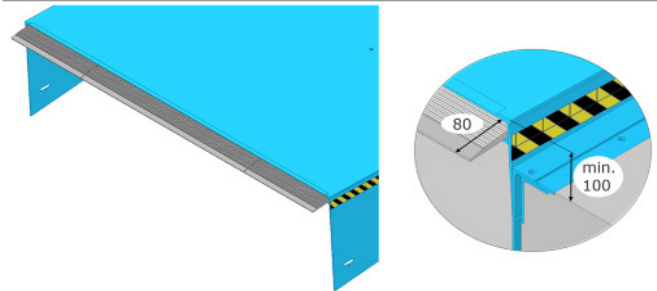
Zum Be- und Entladen von Kleintransportern wird der Wahlschalter der Steuereinheit in die Position gestellt: Kleintransporter mit geringer Tragfähigkeit. In dieser Position wird nur die volle 1.000 mm (oder 1.200) breite mittlere Sektion des Vorschubs während des Betriebs des Vorschubs ausgefahren.



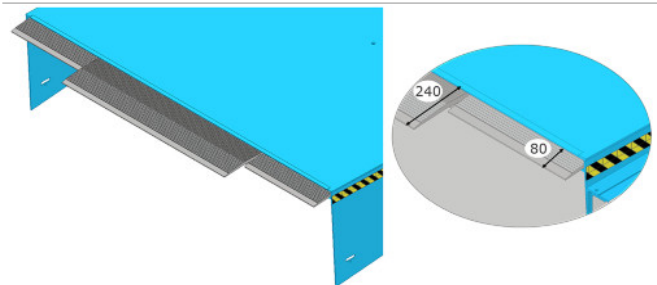
## 1.2.3 Funktion Vorschub im Kleintransporter-Modus

Heben Sie das Plateau mit dem Totmann-Taster an. Wenn die Plateau um 100 mm angehoben wurde, gibt der Schaltkasten die Aktivierung des Vorschubs frei. Verwenden Sie den Totmann-Taster, um den Vorschub vorzufahren. Das Vorfahren des Vorschubs besteht aus drei Phasen.

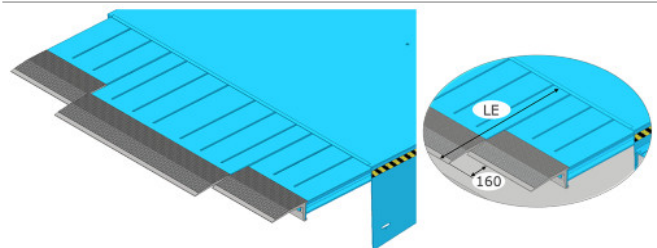
- 1) Alle drei Segmente fahren 80 mm heraus.



- 2) Nur das mittlere Segment fährt auf 240 mm aus.



- 3) Der Vorschub fährt vollständig auf die maximale Länge von 500 oder 1.000 mm aus und hält dabei einen Abstand von 160 mm vom Mittelsegment zu den Seitensegmenten ein.



Korrekte Positionierung des Vorschubs auf dem Fahrzeugboden

Der Vorschub muss mindestens 240 mm ausgefahren werden, bevor er für den Ladevorgang des Kleintransporters korrekt funktioniert. Die Taste zum Ausfahren des Auflagers loslassen, wenn sich der Vorschub in der richtigen Position befindet, um mit mindestens 100 mm Überlappung auf den Fahrzeugboden abzusenken.



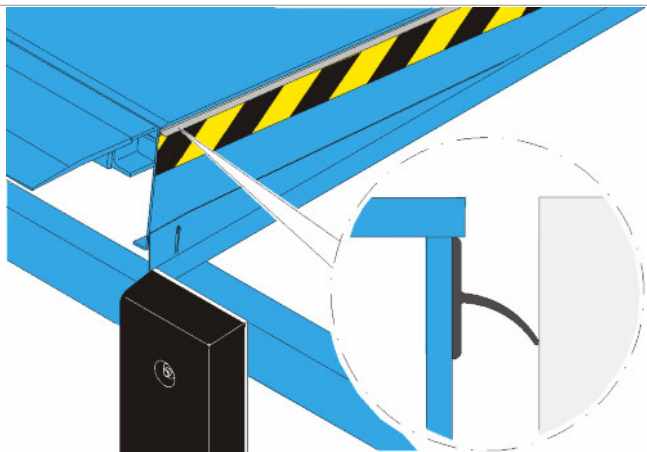
## 1.3 Plateau

### 1.3.1 Plateaustärke Tränenblech

Das 8 mm (8/10) Tränenblech wurde für das Be- und Entladen mit typischen vierrädrigen luftbereiften Gabelstaplern entwickelt und ist auch für Flurförderfahrzeuge mit hohen Punktlasten, wie beispielsweise elektrische Hubwagen, geeignet.

### 1.3.2 EPDM Spaltabdichtung

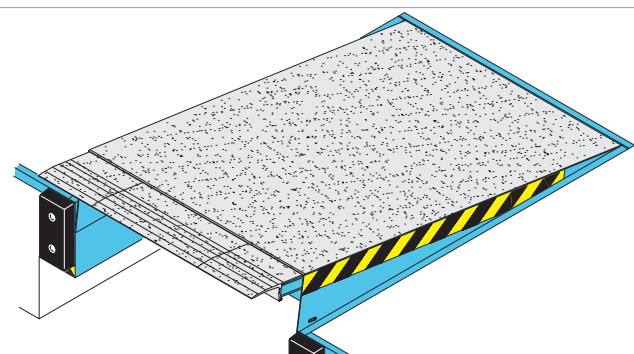
Zur Abdichtung des Spaltes zwischen der Überladebrücke und der Einbaustelle kann zwischen dem flexiblen Plateau und dem Rahmen werkseitig eine EPDM Spaltabdichtung montiert werden. So werden Zugluft im Gebäude reduziert, die Arbeitsbedingungen verbessert und die Energieeinsparungen gesteigert.



### 1.3.3 Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung

Der Einsatz einer Beschichtung aus Polyurethan als Rutschschutz auf dem Klappkeil und dem Plateau gewährleistet, dass ein Wegrutschen dauerhaft vermieden wird, und garantiert auch eine lärmreduzierende Oberfläche. Die Wirkung ist eine geschmeidige und angenehme Oberfläche für das Flurförderfahrzeug, welches weniger verschleißempfindlich ist.

Das PU-Beschichtungsmaterial ist stoßfest, beständig gegenüber thermischen Auswirkungen sowie den meisten Arten von Chemikalien, und es hat eine hohe Tragkraft.



## 1.4 Oberfläche

### 1.4.1 Lackierung

#### 1.4.1.1 Farben

Die Standardausführung der Überladebrücke ist farblich beschichtet. Standardfarben:



RAL 5010



RAL 9005

Optional erhältliche Farben:



RAL 3002



RAL 6005

#### 1.4.1.2 Standardfarbkasse

Standardlackierung bei Einsatz der Überladebrücke in ländlichen Gegenden:

- Farbkasse 1; 80 µm werkslackiert, Korrosionskategorie C2 M

#### 1.4.1.3 Farbklassen

Wird die Überladebrücke in einer städtischen oder industriellen Atmosphäre oder in einer Küstenregion benutzt, kann es angemessen sein, eine alternative Farbkasse mit erhöhter Widerstandskraft gegen Korrosion zu wählen C3 M.

- Farbkasse 3; 160 µm werkslackiert, Korrosionskategorie C3 M

### 1.4.2 Feuerverzinkt

Um den Korrosionsschutz auf C4 für salzige Küstengebiete zu erhöhen, oder auf C5-I für aggressive oder feuchte Atmosphären, kann die Überladebrücke mit feuerverzinkten (80 µm) Stahlteilen geliefert werden.

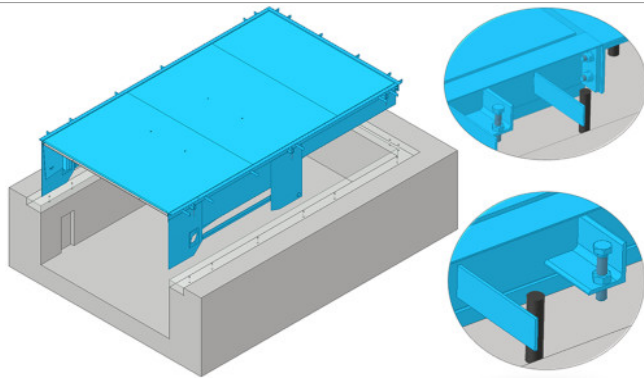
## 1.5 Rahmen - Verbindung mit dem Gebäude

Der Rahmen ist die Verbindung zwischen Überladebrücke und Gebäude und bietet eine stabile Abstützung der Überladebrücke.

Die ASSA ABLOY DL6130C Combidock ist mit verschiedenen Rahmenarten verfügbar. Der Rahmen kann in Beton eingegossen werden oder mithilfe von Schweißverbindungen befestigt werden. Alle Rahmen werden mit Unterfahrbarkeit dargestellt. Die Überladebrücken sind auch ohne Unterfahrbarkeit erhältlich.

### 1.5.1 T - Überladebrückenrahmen zum Eingießen in Beton

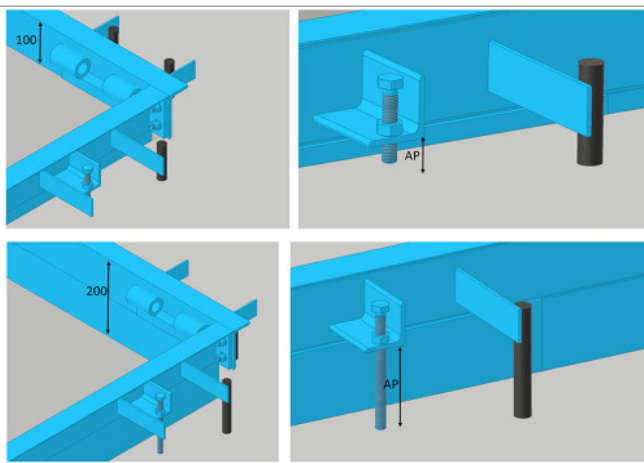
Der T-Rahmen wird in einem Schritt montiert. Die Überladebrücke wird direkt in Beton eingegossen.



### 1.5.2 T - 200 Überladebrückenrahmen zum Eingießen in Beton

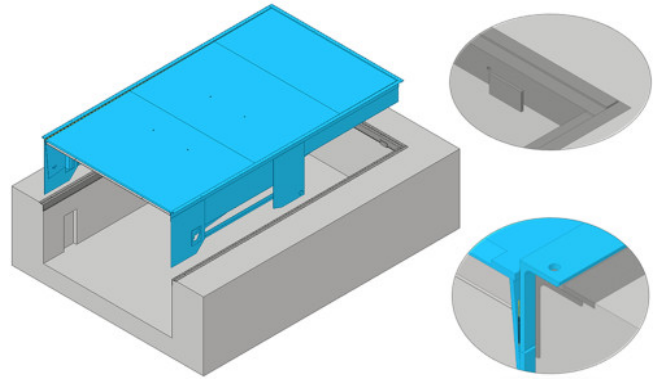
Der hintere senkrechte Teil des T-200 Rahmens ist von 100 mm auf 200 mm verlängert, um das Einfüllen des Betons zur Fertigstellung des Fußbodens im Gebäude zu erleichtern, wenn der Spalt zwischen der Einbaustelle und der äußeren Einbaustelle größer als 100 mm ist.

AP stellt die Einstellposition des Rahmens dar. Die Schrauben werden gedreht, um die Ebenheit des Rahmens mit dem Boden zu erhalten.



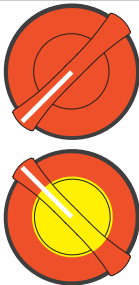
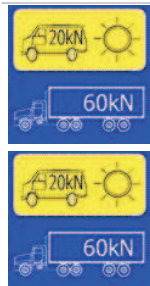
### 1.5.3 W - Überladebrückenrahmen zum Anschweißen

Der W-Rahmen wird direkt an die Bodenplatte angeschweißt. Für späteren Austausch können die Schweißpunkte abgeschliffen werden.



## 1.6 Steuerungssysteme

### 1.6.1 950 Docking LA CD



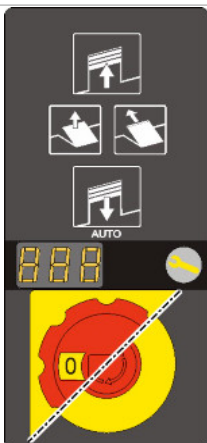
- Wählschalter für Betriebsmodus: Gelenk-Lkw
- Wählschalter für Betriebsmodus: Kleine Vans
- 20 kN Leuchtet auf, wenn der Gewichtsausgleich aktiviert ist.

### 1.6.2 950 Docking LA CD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.

### 1.6.3 950 Docking DLA CD



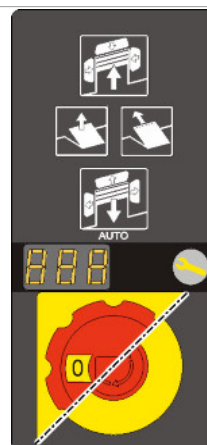
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb eines Deckengliedertores in der Verladestelle.

### 1.6.4 950 Docking LSA CD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

### 1.6.5 950 Docking DLSA CD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb eines Deckengliedertores sowie einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

### 1.6.6 950 Docking Stromkabel



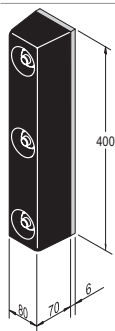
- Standard: 1,1 m Stromkabel zum Anschluss an den Hauptschalter an der Wand.
- Option: 1,5 m Stromkabel mit CEE-Stecker, vormontiert.

## 1.7 Zubehör

### 1.7.1 Puffer

Vor der Überladebrücke platzierte Puffer absorbieren die Energie eines Fahrzeugs, welches das Gebäude mit oder ohne Absicht trifft. Puffer sind in diversen Größen erhältlich, als fixierte oder bewegliche Modelle, sowie in Gummi-Ausführung oder als Stahlplatte und mit Federfunktion.

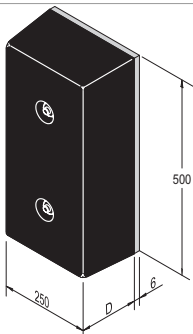
#### 1.7.1.1 RS



##### Anwendung

Der RS-Puffer ist die wirtschaftliche Lösung für Verladestellen, an denen Fahrzeuge gleicher Größe be- und entladen werden. Wir empfehlen die Verwendung von 2 RS-Puffern, die in einer Reihe an beiden Seiten des DL6130C angebracht sind.

#### 1.7.1.2 RB

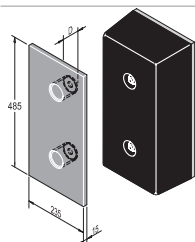


##### Verwendung

Der RB-Puffer ist ein großer, fest montierter Gummipuffer. Er stellt die Universallösung für Gebäude- und Fahrzeugschutz dar. Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

#### 1.7.1.3 RB mit Stahlfrontplatte

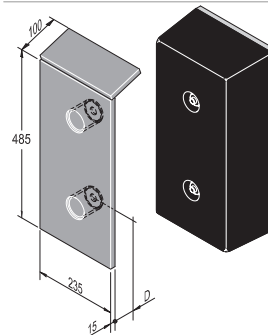


##### Anwendung

Der RB-Puffer mit Frontschutzplatte aus Stahl hat eine längere Nutzdauer und erhöht den Gebäudeschutz. Erhältliche Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

#### 1.7.1.4 RB mit Front- und Oberplatte aus Stahl



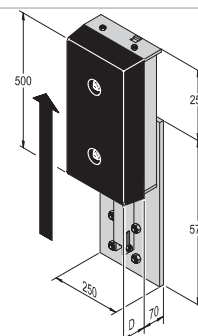
##### Anwendung

Der RB-Puffer mit Front- und Oberplatte aus Stahl ist für LKW mit hohen Ladeflächen wie austauschbaren offenen Wechsel-Pritschen und Containern vorgesehen.

Erhältliche Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

#### 1.7.1.5 EBH



##### Verwendung

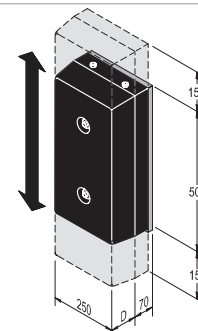
Der EBH-Puffer ist die wirtschaftliche Lösung für Andockstationen, an denen Fahrzeuge mit nennbaren Größenunterschieden be- und entladen werden.

Dieser Puffer kann vertikal durch eine Entriegelungsvorrichtung eingestellt werden.

Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

#### 1.7.1.6 EBF



##### Verwendung

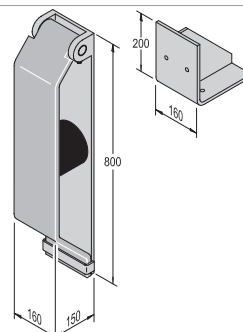
Der EBF-Puffer ist die ideale Lösung für Andockstationen, bei denen erwartet wird, dass Fahrzeuge beim Be- oder Entladen beachtliche vertikale Veränderungen in der Aufhängung erfahren.

Dieser Puffer folgt den vertikalen Bewegungen des Fahrzeugs.

Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

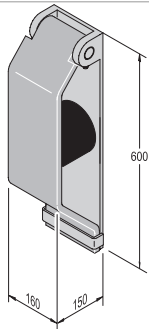
#### 1.7.1.7 Stahlfeder-Puffer 800



##### Verwendung

Der 800 mm Stahlfeder-Puffer ist für Anwendungen ausgelegt, bei denen die Fahrzeuge generell höher sind als das Rampenniveau.

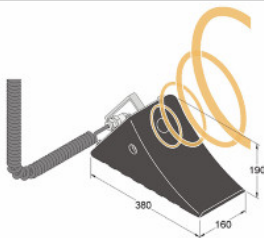
#### 1.7.1.8 Stahlfeder-Puffer 600



##### Verwendung

Der Stahlfeder-Puffer ist der perfekte Schutz für die Rampe sowie für das Fahrzeug selbst.

#### 1.7.2 ASSA ABLOY DE6190WC Radkeil



Der Radkeil hat einen Sensor, der Anwesenheit und Position des Fahrzeugs erkennt, und der mit dem Steuerungs-Panel der Überladebrücke verbunden ist. Wird kein Fahrzeug erkannt, so wird die Verladestelle aus Sicherheitsgründen blockiert. Außerdem verhindert der Radkeil, dass sich das Fahrzeug während des Be- oder Entladens bewegt.

#### 1.7.3 ASSA ABLOY DE6090TLS Ampelanlage

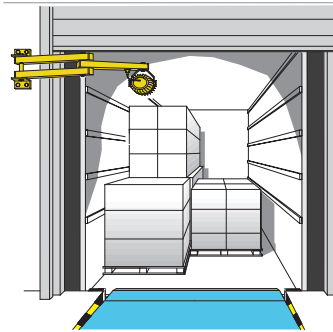


Das Ampelsystem hat entweder über der Überladebrücke einen Sensor, der erkennt, ob ein Fahrzeug anwesend ist, oder das Fahrzeug wird durch einen Radkeil erfasst.

Ist kein Fahrzeug vorhanden (die Überladebrücke ist frei), zeigt die Ampel innen rot und außen grün an.

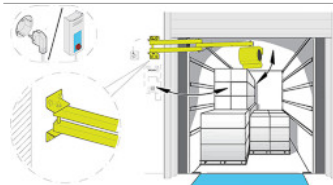
Die Ampel kann auch mit einem Radkeil oder einer Torverriegelung/Überladebrücke kombiniert werden.

#### 1.7.4 ASSA ABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED



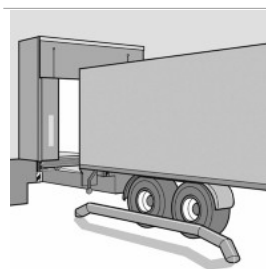
Verladeleuchten sind oft gefährdete Objekte im Verladebereich. Die praktisch unzerstörbare Verladeleuchte Heavy Duty LED ist daher die perfekte Lösung für eine optimale Ausleuchtung von Verladebereich und Lkw. Sie wurde für anspruchsvollste Umgebungen entwickelt und hält auch festen Stößen durch Gabelstapler ohne Beschädigungen stand.

#### 1.7.5 ASSA ABLOY DE6090FL Fan Light



Die kompakte Fan Light ist eine Kombilösung aus Lüfter und Verladeleuchte in einem System. Der Lüfter sorgt für einen permanenten Frischluftstrom, der die Luft im Anhänger oder Container auffrischt und reinigt, während die integrierte Verladeleuchte eine gute Beleuchtung bietet. Sie hat einen flexiblen, stabilen Arm, der für die allgemeinen Industrie- und Logistik Anwendungen geeignet ist, und den Verladevorgang erleichtert und beschleunigt.

#### 1.7.6 Einfahrhilfen



Diese visuelle Hilfe erleichtert ein Einparken des Fahrzeugs und verringert die Gefahr eines Zusammenstoßes. Besonders vorteilhaft für Verladestellen mit breiten Überladebrücken und Kissenabdichtungen. Einfahrhilfen können vor der Überladebrücke angeschraubt oder dort in den Betonboden gegossen werden.



## 2. Auswahlhilfe

### 2.1 Tragkraft gemäß EN 1398

Die EN 1398 beschreibt drei zentrale Definitionen zur Tragkraft.

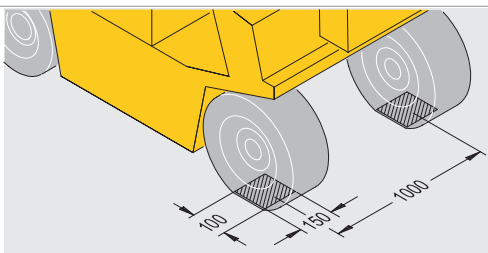
#### 2.1.1 Nennlast

Mit Nennlast bezeichnet man das Gesamtgewicht der Güter, des Gabelstaplers und des Fahrers.



#### 2.1.2 Achslast

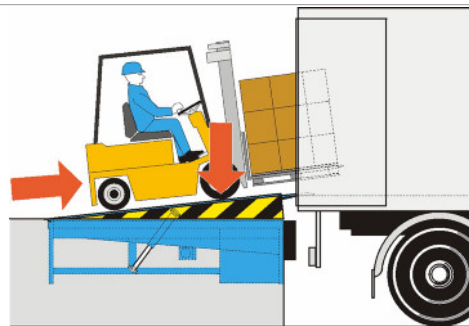
Achslasten müssen auf zwei rechteckigen Aufstandsflächen im Abstand von 1 m von Mitte zu Mitte angenommen werden. Diese Flächen dürfen nur angesetzt werden, sofern die tatsächlichen Bedingungen keine ungünstigere Lastannahme erfordern. Die Größe der Aufstandsfläche [mm<sup>2</sup>] ergibt sich aus der Radlast [N] geteilt durch 2 [N/mm<sup>2</sup>]. Das Verhältnis der rechteckigen Aufstandsfläche ist W:L = 3:2.



Die Abmessungen in der Abbildung entsprechen einer Überladebrücke mit einer Tragkraft von 100-150 kN.

#### 2.1.3 Dynamische Last

Die dynamische Last ist die Bewegung der Nennlast und ist auch der Druck auf das Plateau der Überladebrücke, den der sich bewegende Gabelstapler erzeugt.



### 2.2 Auswahl Tragkraft

Die Tragkraft der Überladebrücke muss immer größer als die Nennlast sein.

#### 2.2.1 Beispiel für Lkw

Gewicht des Gabelstaplers	3.600 kg
Gewicht der Waren	1.500 kg
Gewicht des Fahrers	100 kg
Gesamtgewicht/Nennlast	5.200 kg
Geeignete Tragkraft für die Überladebrücke	6.000 kg / 60 kN

#### 2.2.2 Beispiel für Vans

Gewicht des Hubwagens	100 kg
Gewicht der Waren	1.500 kg
Gewicht des Fahrers	100 kg
Gesamtgewicht/Nennlast	1.700 kg
Geeignete Tragkraft für die Überladebrücke	2.000 kg / 20 kN

## 2.3 Auswahl Länge der Überladebrücke

Messen Sie bei der Bestimmung der Länge der Überladebrücke den maximalen Höhenunterschied zwischen der Ladefläche und der Rampenhöhe. Bestimmen Sie dann, welche Flurförderfahrzeuge eingesetzt werden, und schlagen Sie die maximale Steigung nach, unter der die Flurförderfahrzeuge eingesetzt werden dürfen.

Fahrzeug	Maximale Steigung
Rollwagen	3%
Handhubwagen	3%
Elektrischer Hubwagen	7%
Gabelstapler (Batterie)	10%
Gabelstapler (Gas / Benzin)	15%

### 2.3.1 Die Berechnung

Minimale Länge der Überladebrücke = Höhenunterschied / Steigung (%)

### 2.3.2 Beispiel

Fahrzeug:	Elektrischer Hubwagen (max. 7 % Neigung)
Fahrzeughöhe:	1325 – 1.000 mm
Rampenhöhe:	1.150 mm

Der Unterschied zwischen Fahrzeug- und Rampenhöhe = 175 mm

175 mm / 7% = 2.500 mm Überladebrückenlänge

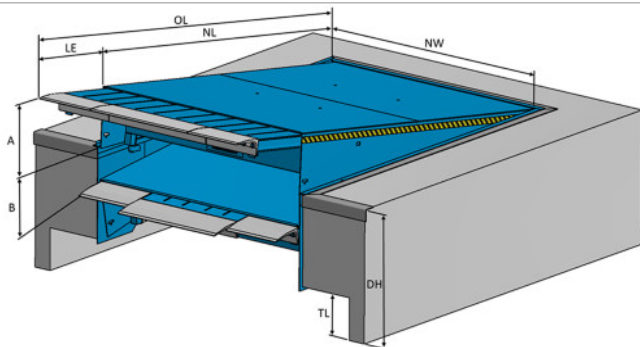
## 2.4 Nennbreite

Die ASSA ABLOY DL6130C Combidock ist mit einer Nennbreite von 2.000, 2.200 mm erhältlich. Die korrekte Nennbreite muss min. 700 mm breiter sein als das breiteste Flurförderfahrzeug.



## 3. Kenndaten

### 3.1 Abmessungen



#### Abb. Abmessungen

NL	Nennlänge
OL	Gesamtlänge (NL + 500 mm)
GL	Steigungslänge (NL + 360 mm)
NW	Nennbreite (= 2.000, 2.200 mm)
LE	Länge Vorschub
LH	Bauhöhe
A	Arbeitsbereich Überbrückung nach oben
B	Arbeitsbereich Überbrückung nach unten
PD	Grubentiefe
LP	Niedrigste Position
TL	Ladebordwand
3	Überladebrückenrahmen

#### Abmessungen 500 mm Vorschub

##### Vertikaler Arbeitsbereich 60-kN-Modus\*\*

NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	950	450	375	550	1200
3.500	900	1150	560	275	650	1200
4.000	900	1150	560	270	650	1200
4.500	900	1165	560	260	650	1200

##### Vertikaler Arbeitsbereich 20-kN-Modus\*\*

NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	950	100	375	550	1200
3.500	900	1135	100	275	650	1200
4.000	900	1150	100	270	650	1200
4.500	900	1165	100	260	650	1200

#### Abmessungen 1000 mm Vorschub

##### Vertikaler Arbeitsbereich 60-kN-Modus\*\*

NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	950	540	420	620	1200
3.500	900	1135	620	300	700	1200
4.000	900	1150	620	290	700	1200
4.500	900	1165	620	280	700	1200

##### Vertikaler Arbeitsbereich 20-kN-Modus\*\*

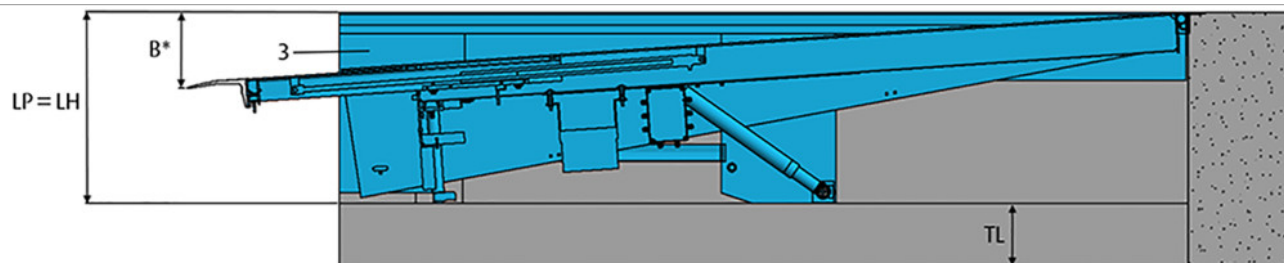
NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	930	100	420	620	1200
3.500	900	1135	100	300	700	1200
4.000	900	1150	100	290	700	1200
4.500	900	1165	100	280	700	1200

\* Bei Verwendung der Ladebordwand

\*\* Gemäß der Norm EN 1398 darf die Überladebrücke nicht mit einer Steigung über dem zulässigen Bereich von  $\pm 12,5\%$  (ca.  $\pm 7^\circ$ ) verwendet werden. Diese Beschränkungen dürfen nur über-/unterschritten werden, wenn der Bediener sicherstellt, dass keine Rutschgefahr besteht (beispielsweise durch trockene, saubere Oberflächen).

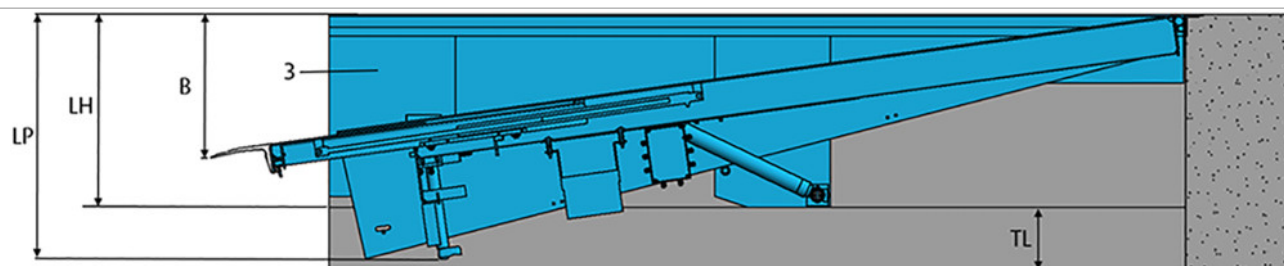
### 3.1.1 Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B\*– innen LH

Der effektiv nutzbare Arbeitsbereich der Überbrückung nach unten (B) ist bis zum Punkt im Inneren LH (B\*), wenn die Fahrzeuge wie einige herkömmliche Sattelzugmaschinen über eine Ladebordwand verfügen.



### 3.1.2 Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B– abwärts bis LP

Der effektiv nutzbare Arbeitsbereich der Überbrückung nach unten (B) ist bis zum niedrigsten Punkt (LP) gesunken, wenn die Fahrzeuge nicht über eine Ladebordwand verfügen wie die meisten herkömmlichen Kleintransporter.

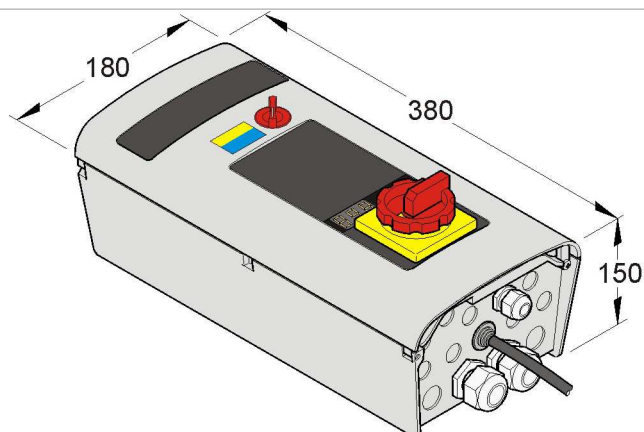


## 3.2 Plateaustärke

Stärke	Max. Punktlast
8 mm	6,5 N /mm <sup>2</sup>

## 3.3 Steuerung

### 3.3.1 Abmessungen



950 Serien

### 3.3.2 Funktionsumfang

Funktionsumfang	LA- CD	DLA- CD	LSA- CD	DLSA- CD
Totmann-Schalter	■	■	■	■
Schließen (Totmann)	■	■	■	■
Auto-Taster (Impuls)	■	■	■	■
Vorschub ausfahren (Totmann)	■	■	■	■
Hauptschalter	■	■	■	■
Not-Aus-Taster	□	□	□	□
400 V	■	■	■	■
230 V	□	□	□	□
Wartungsanzeige	■	■	■	■
Dreistelliges Display	■	■	■	■
Speicherfunktion	■	■	■	■
BUS Netzwerkschnittstelle	□	□	□	□
Radkeil	□	□	□	□
Torsteuerung		■		■
Torabdichtungssteuerung			■	■

■ Standard

□ Option / Erhältlich

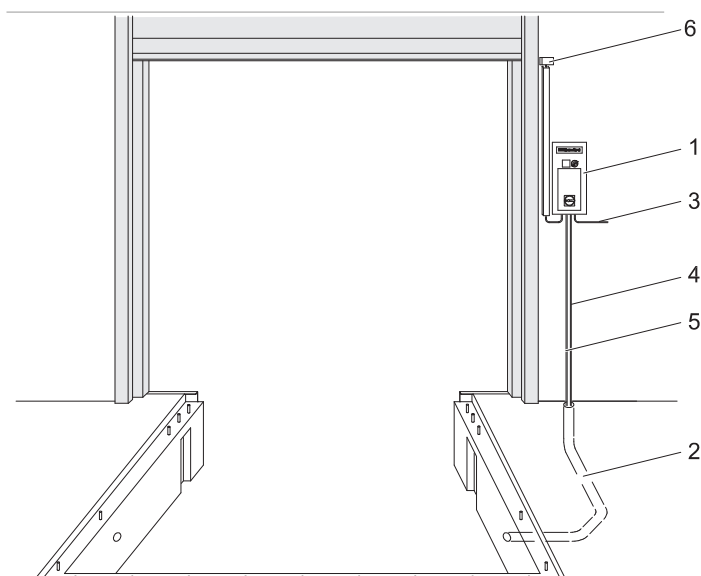
## 4. CEN-Leistung

### 4.1 Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398

- Not-Stopp-Funktion.
  - Die Sicherheitsventile blockieren die Abwärtsbewegung nach max. 6% der nominalen Länge der Überladebrücke.
  - Zwei Hubzylinder gewährleisten, dass die Überladebrücke in einer waagerechten Position anhält.
- Freie Schwimmstellung.
- Plateau-Verwindung. Seitliche Verwindung um mindestens 3% der nominalen Breite.
- Seitenbleche als Fußschutz decken den Spalt ab zwischen dem Brückenplateau und der Einbaustelle an der höchsten Position der Überladebrücke.
- Neigung des Arbeitsbereiches um max. 12,5% ( $\sim 7^\circ$ ).
- Warnmarkierungen an Seitenblechen und Rahmen (schwarz/gelb).

# 5. Gebäude- und Raumbedarfsmaße

## 5.1 Elektrovorbereitungen



1	Steuerung (im Lieferumfang enthalten)
2	Rohr für Elektroleitung, Innendurchmesser 50, Winkel < 45° (bauseitig)
3	Stromversorgung: 3/N/PE AC 50 Hz Netzsicherung: 400 V 3 Phasen, 230 V 3 Phasen Motorleistung: D0 10 A gL 1,5 kW
4	Steuerkabel: 18 x 0,75 mm²
5	Hauptanschluss 230 V: 4 x 1,5 mm²
6	optionale Anschlussmöglichkeit zur Verriegelung Tor/Überladebrücke*

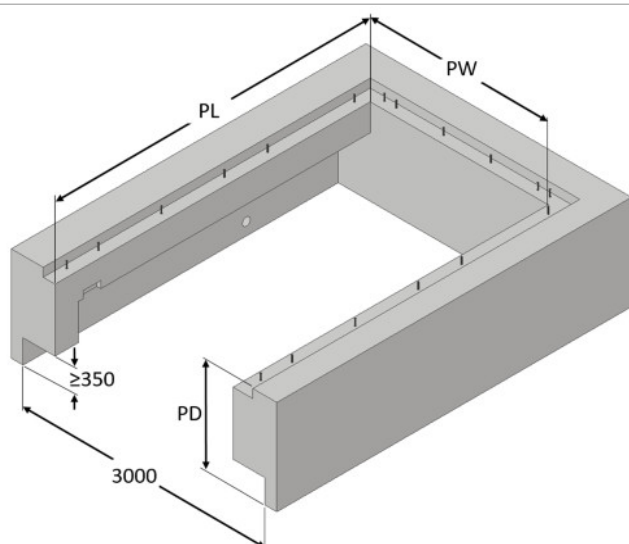
\*Keine Standardausstattung

## 5.2 Vorbereitungen an der Einbaustelle

Dieses Kapitel veranschaulicht die für jeden Rahmentyp der ASSA ABLOY DL6130C Combidock notwendigen Vorbereitungen an der Einbaustelle.

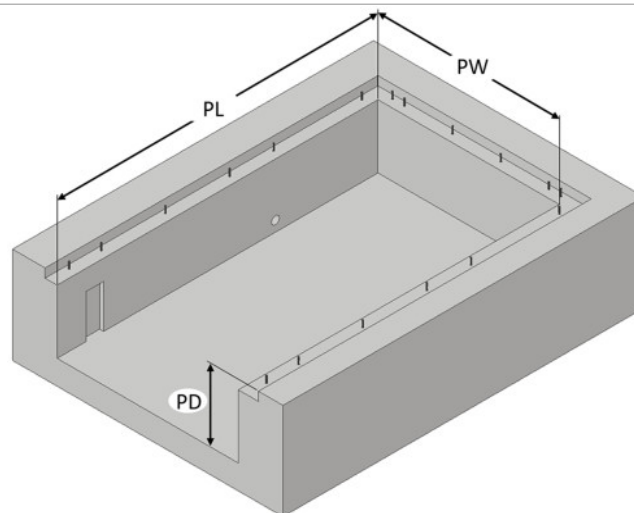
### 5.2.1 T – Rahmen (T Standard und T200)

**Mit Unterfahrbarkeit**



Grubenzeichnung 5143.0275

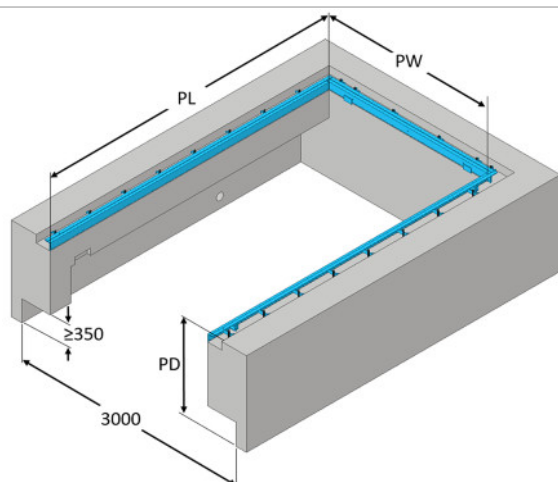
**Ohne Unterfahrbarkeit**



Grubenzeichnung 5143.0276

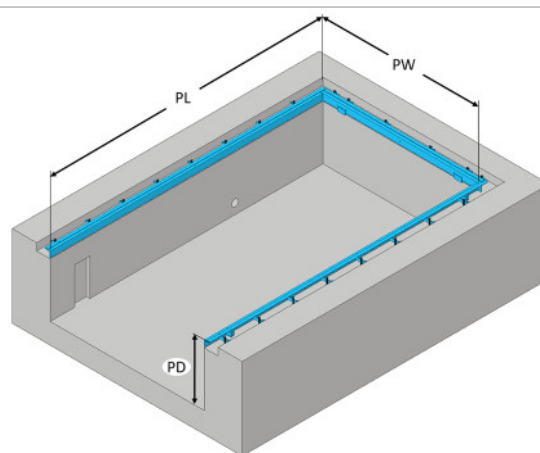
### 5.2.2 W – Rahmen

**Mit Unterfahrbarkeit**



Grubenzeichnung 5143.0277

**Ohne Unterfahrbarkeit**



Grubenzeichnung 5143.0278

## 6. Service, auf den Sie sich verlassen können



### Gold

#### Der ultimative Schutz

Mit der vollständigen Abdeckung durch den Gold Service können Sie auf jährlicher Basis planen und Ihre Ausgaben budgetieren.

- Ersatzteile für Noteinsätze
- Arbeits- und Fahrtkosten für Noteinsätze
- Teileaustausch gemäß vorbeugendem Wartungsplan und zur Einhaltung gesetzlicher und sicherheitsrelevanter Anforderungen



### Silber

#### Zusätzliche Vorteile

Mit der Abdeckung von allen Serviceeinsätzen während unserer Geschäftszeiten, nehmen wir Ihnen mit dem Silber Service die Sorgen ab.

- Arbeits- und Fahrtkosten für Noteinsätze
- Vorbeugende Wartung



### Bronze

#### Planmäßige Wartung

Durch die regelmäßigen Wartungen des Bronze Service vor Ort können Sie sicher sein, dass Ihre Tore und Verladeanlagen regelmäßig gewartet und geprüft werden.

- Vorbeugende Wartung

#### In allen Programmen enthalten

1-4 planmäßige Wartungsbesuche pro Jahr	24/7 Hotline für vorrangigen Service und schnelle Reaktion	Sicherheitsüberprüfung, Einhaltung von Bestimmungen und Qualitätskontrollen	Dokumentationsberichte vor Ort bereitgestellt
---	--	---	---

#### Service vom Experten, auf den Sie sich verlassen können

In einem gesunden Betrieb gibt es Tag für Tag einen steten Fluss an Waren, Dienstleistungen und Personen durch die Eingänge. Hohe Verkehrsströme können Ihre Türen und Tore auch belasten, wenn bestimmte Bauteile überstunden machen müssen, damit die Anlagen funktionieren.

ASSA ABLOY Entrance Systems bietet die umfangreichsten und flexibelsten Servicelösungen auf dem Markt. Weil selbst ein so robustes und gut konstruiertes Produkt wie die ASSA ABLOY Tor- und Verladesysteme einmal ein wenig Instandhaltung benötigt, um voll einsatzfähig zu bleiben.

#### Pro-Active Care Programme

Eine ASSA ABLOY Servicevereinbarung bietet Ihnen Service, auf den Sie sich verlassen können. Wir haben spezialisierte Servicetechniker vor Ort, die sich um Ihre Servicebedürfnisse kümmern. Ausgestattet mit einer breiten Auswahl an Ersatzteilen und Fachwissen, um Ihre Industrietore und Verladesysteme betriebsbereit zu halten.

Eine Servicevereinbarung von ASSA ABLOY sichert einen zuverlässigen, sicheren und nachhaltigen Betrieb aller Eingänge, die vom Vertrag abgedeckt sind, einschließlich Tor- und Verladesystemen, unabhängig von der Marke.

#### ASSA ABLOY e-maintenance™ (optionales Add-on)

Für eine Online-Übersicht über Ihre Eingangssysteme und den Wartungsverlauf, können Sie Ihr Serviceprogramm um ASSA ABLOY e-maintenance™ erweitern:

- Einfacher Zugriff auf Echtzeit-Daten für all Ihre Tore
- Informationen zu Planung, Bestellung und Service
- Überblick zur stetigen Kontrolle der Lebenszykluskosten



# Index

## 9

950 Docking DLA CD.....	11
950 Docking DLSA CD.....	11
950 Docking LA CD.....	11, 11
950 Docking LSA CD.....	11
950 Docking Stromkabel.....	11

## A

Abmessungen.....	16, 18
Achslast.....	14
Allgemeines.....	6
Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung.....	9
Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B– abwärts bis LP.....	17
Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B*– innen LH.....	17
ASSA ABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED... ..	13
ASSA ABLOY DE6090FL Fan Light... ..	13
ASSA ABLOY DE6090TLS Ampelanlage .....	13
ASSA ABLOY DE6190WC Radkeil... ..	13
Ausstattungsmerkmale.....	3
Auswahl Länge der Überladebrücke... ..	15
Auswahl Tragkraft.....	14
Auswahlhilfe.....	14

## B

Beispiel.....	15
Beispiel für Lkw.....	14
Beispiel für Vans.....	14
Beschreibung.....	6
Betriebsmodus.....	6

## C

CEN-Leistung.....	19
-------------------	----

## D

Die Berechnung.....	15
Dynamische Last.....	14

## E

EBF.....	12
EBH.....	12
Einfahrhilfen.....	13
Elektrovorbereitungen.....	20
EPDM Spaltabdichtung.....	9

## F

Farben.....	9
Farbklassen.....	9
Feuerverzinkt.....	9
Funktion Vorschub im Kleintransporter-Modus.....	8
Funktionsumfang.....	18

## G

Gebäude- und Raumbedarfsmaße... ..	20
Großer LKW.....	7

## K

Kenndaten.....	16
Kleintransporter.....	8

## L

Lackierung.....	9
Leistung.....	3

## M

Mini-Combidock Vorschub.....	7
------------------------------	---

## N

Nennbreite.....	15
Nennlast.....	14

## O

Oberfläche.....	9
Optionen.....	7

## P

Plateau.....	9
Plateaustärke.....	18
Plateaustärke Tränenblech.....	9
Puffer.....	12

## R

Rahmen - Verbindung mit dem Gebäude.....	10
RB.....	12
RB mit Front- und Oberplatte aus Stahl.....	12
RB mit Stahlfrontplatte.....	12
RS.....	12

## S

Service, auf den Sie sich verlassen können.....	22
Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398.....	19
Stahlfeder-Puffer 600.....	13
Stahlfeder-Puffer 800.....	12
Standard.....	7
Standardfarbkasse.....	9
Steuerung.....	18
Steuerungssysteme.....	11

## T

T - 200 Überladebrückenrahmen zum Eingießen in Beton.....	10
T – Rahmen (T Standard und T200)	21
T - Überladebrückenrahmen zum Eingießen in Beton.....	10
Technische Daten.....	3
Tragkraft gemäß EN 1398.....	14

## U

Urheberrecht und Haftungsausschluss .....	2
--	---

## Ü

Übersicht.....	6
----------------	---

## V

Verwendung.....	6
Vorbereitungen an der Einbaustelle... ..	21

## W

W - Rahmen.....	21
W - Überladebrückenrahmen zum Anschweißen.....	10

## Z

Zubehör.....	12
--------------	----

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der weltweit führende Anbieter von Zugangslösungen.  
Tagtäglich erleben Milliarden Menschen mit unserer Hilfe eine offenere Welt.

**ASSA ABLOY**  
Entrance Systems

ASSA ABLOY Entrance Systems ist ein Anbieter von Lösungen für einen effizienten und sicheren Waren- und Personenverkehr. Unser Sortiment umfasst eine breite Palette an automatischen Tür-, Tor- und Verladesystemen für Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäude, Umzäunungen sowie alle damit verbundenen Serviceleistungen.